

Vorbemerkungen vor Band 1. Die freigeblichen Seiten dienen zur Ergänzung der rechts daneben stehenden. Wo sie nicht mehr ausreichen, sind von dem vorhandenen Papiervorrat Blätter einulegen - diese sind mit Exponenten zu paginieren - jedoch so daß die Korrespondenz zwischen Links und Rechts nicht ^{zu, das ist allerdings nur Krampfwerk!} gestört werde! Das Einlegen hat durch einen Bindebinder innerhalb des Instinkts zu geschehen; nur wenn Bände ganz auseinander genommen werden müssen, können sie für kurze Zeit weggegeben werden.

Um die Zahl der Unterabteilungen nicht unnötig zu vermehren, sind hier und da nur Gruppen ohne Überschriften gebildet worden; ihre Zahl und ob sie nach den Erscheinungsjahren, was die Regel ist, oder chronologisch nach dem Inhalt der Schriften angeordnet sind, ist bei der Überschrift der Hauptabteilung angegeben. Beim Eintragen in diese Gruppen ist es daher nötig sich jedesmal über ihre Anlage zu vergewissern.

Signatur.

Engleich mit dem Eintragen erfolgt die Wahl der laufenden Abteilungsnummer; wo eine solche nicht mehr frei ist, ist die nächstvorhergehende Nummer zu wählen und mit einem Bindestabenexponenten zu versehen. Außer der Nummer ist auch das Format festzustellen. Dies richtet sich unbestimmt um das wirkliche Format des Buches danach, ob der betreffende Band in die Oktav-, Quart- oder Folio-Fächer der Bibliothek hineinpaßt. Das wirkliche Format ist in Klammern der Eintragung beizufügen. (Es empfiehlt sich, was bisher nicht geschehen ist, in